



Viele der Informationen hält auch die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) bereit. Sie wurde beim Beschaffungsamt des BMI in Bonn eingerichtet, um Vergabestellen von Bund, Ländern und Kommunen gezielt zu einem nachhaltigen öffentlichen Einkauf zu informieren und zu schulen.

**Das Portfolio der KNB:**

- Webbasierte Informationsplattform [www.nachhaltige-beschaffung.info](http://www.nachhaltige-beschaffung.info)
- Kontaktvermittlung / Netzwerk
- Bereitstellung von Leitfäden, Produktgruppenblättern und anderen Informationen
- Telefonhotline / E-Mail-Hotline +49 228-99610-2345 / [nachhaltigkeit@bescha.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bescha.bund.de)
- Interne / Externe Schulungen und Beratungen
- Online-Schulungen
- Vierteljährlicher Newsletter



Web: [www.nachhaltige-beschaffung.info](http://www.nachhaltige-beschaffung.info)

**Kontakt:**

E-Mail: [nachhaltigkeit@bescha.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bescha.bund.de)

Telefon: 022899 610-2345



**KOMPETENZSTELLE**  
für nachhaltige Beschaffung

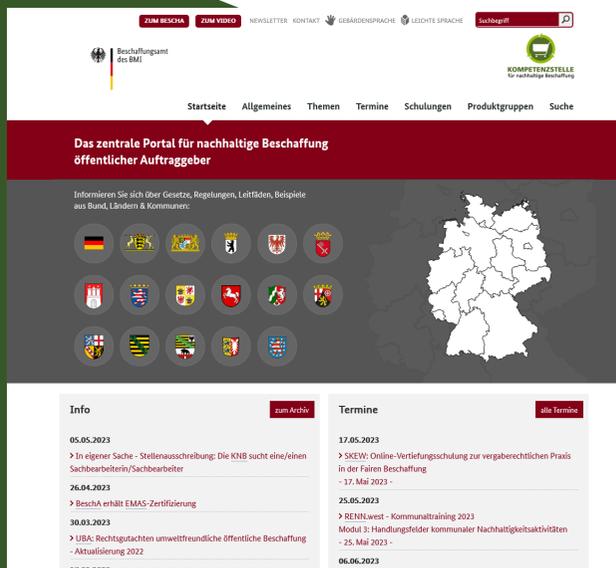
Impressum:  
Beschaffungsamt des BMI  
Stabsstelle Presse und Kommunikation  
Brühler Straße 3 - 53119 Bonn  
Telefon: +49 22899 610-1210  
E-Mail: [info@bescha.bund.de](mailto:info@bescha.bund.de)  
Internet: [www.beschaffungsamt.de](http://www.beschaffungsamt.de)



**Nachhaltige IKT-Beschaffung**  
**Wie gelingt's?**



**KOMPETENZSTELLE**  
für nachhaltige Beschaffung



Der Umfang der Beschaffungen von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) von Bund, Ländern und Kommunen liegt im zweistelligen Milliardenbereich.

Die IKT ist ein wichtiger Faktor zur Erreichung nachhaltiger Ziele, da im gesamten Lebenszyklus alle Dimensionen der Nachhaltigkeit betroffen sein können. Rechtliche Regelungen und Vorgaben helfen bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Wenn Sie IKT nachhaltig einkaufen möchten, können Sie demnach folgende Aspekte berücksichtigen:

► **Umwelt**  
Energieeffizienz und Ressourcenschonung

► **Soziales**  
Sozial verantwortliche Produktionsbedingungen



Wie können Sie die nachhaltigen Aspekte in Ihre Ausschreibung einbeziehen?

Hierzu gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote, die Ihnen in der Regel kostenfrei im Internet zur Verfügung stehen.

### ► **Ökologie**

Das Umweltbundesamt hat auf seiner Webseite verschiedene Informationen zusammengestellt, wie z.B. Empfehlungen für Ausschreibungen.

Für Beschaffende ebenfalls interessant sind die Leitfäden auf den Seiten des Projekts IKT-Beschaffung. Dieses Projekt wird vom BITKOM, dem Beschaffungsamt des BMI, dem BAAINBw, der Bundesagentur für Arbeit und auch dem Umweltbundesamt unterstützt.

Hier finden Sie Leitfäden zur produktneutralen und zur umweltfreundlichen Beschaffung. Das Besondere daran: Sie wurden von Beschaffenden für Beschaffende erstellt, stammen also direkt aus der Praxis.

### ► **Soziales**

Was viele nicht wissen: Auch soziale Aspekte können in die Beschaffung eingebunden werden. Grundlegende Menschenrechte wie die Beseitigung von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit sind in den sogenannten ILO-Kernarbeitsnormen geregelt. Die ILO-Kernarbeitsnormen können im Rahmen des Beschaffungsverfahrens auf unterschiedliche Weise einbezogen werden, beispielhaft mit Eigen-, oder Bietererklärungen.

Eine vom Beschaffungsamt des BMI und dem BITKOM erarbeitete Mustererklärung finden Sie auf der Webseite der KNB.

Weitere Möglichkeiten, soziale Aspekte beim IT-Einkauf einzubinden, finden Sie bei WEED e.V. „Praxisbeispiele – Sozial Verantwortliche IT-Beschaffung“ heißt eine Broschüre mit verschiedenen Praxisbeispielen aus Deutschland und dem europäischen Ausland.

### ► **Lebenszykluskosten (LCC)**

Eine Lebenszykluskosten-Berechnung verbindet umweltbezogene und wirtschaftliche Ziele einer nachhaltigen Beschaffung. Verminderte Treibhausgasemissionen gehen oft mit Energieeffizienz und einer finanziell vorteilhaften Gesamtbetrachtung einher.

Das neue Vergaberecht führt die Einbindung externer Kosten - etwa solche, die durch Effekte der Umweltbelastung entstehen - in § 59 VgV als Bestandteil einer möglichen Berechnungsmethode für das Zuschlagskriterium „Kosten“ auf.

Beispiele aus der Praxis und Berechnungstools finden Sie auf der Webseite der KNB.